

# LaufWunder 2014

## Details zum Ablauf

Mit dem LaufWunder setzen wir ein starkes und öffentlichkeitswirksames Zeichen, um auf das Thema Armut in Österreich und in der Welt aufmerksam zu machen. Zugleich bieten wir eine Möglichkeit für engagierte Jugendliche, selbst aktiv zu werden.

### Step 1: (bis 28. Februar 2014)

**Anmelden.** Sie entscheiden gemeinsam mit Ihren SchülerInnen, welches Projekt Sie unterstützen möchten – Ihre Ansprechperson bei youngCaritas kommt gerne zu Ihnen an die Schule, um über die einzelnen Projekte zu informieren (siehe Innenteil).

### Step 2: (bis Ende April 2014)

**Informieren.** Alle angemeldeten Schulen bzw. Schulklassen oder Jugendgruppen werden auf Wunsch von youngCaritas besucht: die unterstützten Projekte werden vorgestellt, organisatorische Fragen geklärt. Wenn gewünscht, kommen wir auch gerne zum Elternabend, um über den Lauf zu informieren.

### Step 3: (bis Mai 2014)

**Trainieren!** Die LehrerInnen machen ihre SchülerInnen für das LaufWunder fit!

### Step 4: (April - Mai 2014)

**Wirbel machen!** youngCaritas bewirbt das LaufWunder österreichweit. Welche Schulen teilnehmen, wird über [www.youngcaritas.at](http://www.youngcaritas.at) und Partnermedien bekannt gegeben. Plakate werden von youngCaritas zur Verfügung gestellt, damit Sie auch regional auf Ihr Schulprojekt aufmerksam machen können.

### Step 5: (von der Anmeldung bis Anfang Mai 2014)

**SponsorInnen suchen.** Alle TeilnehmerInnen erhalten SponsorInnenlisten und sehen sich nach SponsorInnen um, die sie beim Lauf mit einem bestimmten Betrag unterstützen. € 5 spendet z. B. die Tante, € 1 der Bäcker ums Eck usw...! In den folgenden Wochen tragen die LäuferInnen die SponsorInnen in Listen ein.

## Wollen Sie Teil des LaufWunders 2014 werden?

Bitte wenden Sie sich an youngCaritas:

Mag. Alexandra Zehetner  
youngCaritas der Diözese St. Pölten  
T 0676-83 844 301  
[alexandra.zehetner@stpoelten.caritas.at](mailto:alexandra.zehetner@stpoelten.caritas.at)

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

### Step 6:

**Promi-LäuferInnen?** Hat die Schule evt. Kontakt zu jetzt prominenten ehemaligen SchülerInnen, die das LaufWunder unterstützen wollen? Könnten auch BürgermeisterInnen oder RedakteurInnen der Lokalzeitung mitlaufen?

### Step 7:

#### Der große Tag

**Donnerstag, 22. Mai 2014:** Der Lauf wird gestartet! Die gelaufene Strecke jeder Schülerin und jedes Schülers wird notiert und das Schulergebnis sofort an youngCaritas weitergegeben, damit sich das Gesamtergebnis wie ein Lauffeuer in ganz Österreich verbreiten kann!

### Step 8:

**In den folgenden Wochen sammeln die LäuferInnen mit ihren Laufbestätigungen die SponsorInnengelder ein.**

### Step 9:

**DANKE!!!** Wenn Sie eine feierliche (symbolische) Übergabe der Spenden durch eine/einen VertreterIn Ihrer Schule an die Caritas wollen, kommen wir gerne zu Ihnen - wir sind Ihnen und Ihren SchülerInnen für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung SEHR dankbar!

# LaufWunder 2014

## Do, 22. Mai 2014





**LaufWunder 2014**  
 Diese vier Projekte könnt ihr mit eurem Engagement unterstützen!  
**Die Entscheidung liegt bei euch!**

## Spielen, lachen, Kind sein können

**Im Tageszentrum Haus Eden für Straßenkinder in Tirana, Albanien, bekommen Kinder jeden Tag ein warmes Essen, die Möglichkeit in die Schule zu gehen sowie medizinische und psychologische Betreuung.**

In den Armenvierteln Tiranas in Albanien leben die Menschen teilweise unter menschenunwürdigen Verhältnissen - in Hütten ohne Wasser, ohne Strom. Aufgrund fehlender Ausbildung der Eltern laufen Kinder Gefahr, nicht in die Schule geschickt zu werden, sondern zur Kinderarbeit herangezogen zu werden.

Wenn die SozialarbeiterInnen des Hauses Eden die Eltern davon überzeugen können, ihre Kinder ins Haus Eden zu schicken, sind diese am Anfang meist verwahrlost und unterernährt. Ist es zuerst das Essen, das die Kinder meist am dringendsten benötigen, sind es nach einiger Zeit andere Dinge. Deshalb wird für jedes Kind gemeinsam mit einem Psychologen ein Programm mit Förderungsbedarf und -maßnahmen entwickelt. Nach einem Jahr wird die Entwicklung des Kindes reflektiert. Das Team hilft auch bei der Registrierung und Einschreibung in der Schule und hält den Kontakt zur Schule. 55 Kinder werden regelmäßig betreut. Außerdem unterstützen Streetworker 70 Kinder und deren Familien, die auf den Straßen Tiranas betteln.

## Kompetenzen stärken

**Die MitarbeiterInnen des JobCoachings begleiten und unterstützen Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche, sowie direkt am Arbeitsplatz. Ziel ist es, dass Jugendliche mit Beeinträchtigung ihre Fähigkeiten im Berufsleben nützen und weiterentwickeln können.**

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben Menschen mit körperlichen, kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen oft keine Chance in der Arbeitswelt Fuß zu fassen oder laufen Gefahr, ihre Arbeit zu verlieren.

Neben individuellen Förderangeboten bietet das JobCoaching auch Gemeinschaftstage, Outdoor-/ Erlebnispädagogik und musiktherapeutische Elemente an. Diese Angebote stärken mittels verschiedenster Übungen das Selbstbewusstsein und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen. Die Outdoor-Kurse bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Verhalten untereinander auszuprobieren und unterschiedliche Rollenbilder kennenzulernen. Das Gruppenerlebnis hilft den Jugendlichen ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Das Entdecken neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten trägt zu einem rascheren Einstieg ins Berufsleben bei.

## „Weg zu neuem Leben“

**Ein Gemeindezentrum mit Gesundheitsstation und eine Schule in der Siedlung Khameeso Goth in den Slums von Karatschi in Pakistan verbessern das Leben von tausenden Menschen der benachteiligten Hindu-Gemeinschaft nachhaltig.**

In Pakistan bilden die Hindus eine kleine Minderheit, die zu den Ärmsten des Landes gehört. In der Regel sind sie von Bildung und guten Arbeitsplätzen ausgeschlossen. Sie versorgen sich und ihre Familien mit Tagelöhnerarbeiten als GemüsehändlerInnen und StraßenverkäuferInnen oder müssen schwerste Feldarbeit für Großgrundbesitzer verrichten. Oft sind die Großstädte Pakistans ein Zufluchtsort für viele, die sich ein besseres Leben erhoffen.

In Khameeso Goth, in den Slums von Karatschi, wird gemeinsam mit dem Hilfswerk der deutschen Lepaärztin Dr. Ruth Pfau das Entwicklungsprogramm „Rah-e-Najat“, was übersetzt „Weg zu neuem Leben“ heißt, umgesetzt. Die Gesundheitsstation und die Schule für 200 Kinder sind auch für die Menschen der umliegenden muslimischen Siedlungen geöffnet. Erstmals können Krankheiten und Verletzungen behandelt und Kindern ein guter Unterricht ermöglicht werden. Die Menschen haben durch das Programm eine bessere Chance auf Gesundheitsversorgung, Ausbildung und einen Arbeitsplatz in einer friedlichen Nachbarschaft.

## Beratung in schwierigen Zeiten

**Durch Jobverlust, Krankheit oder Schulden stehen viele Menschen vor scheinbar unüberbrückbaren Hindernissen in ihrem Leben. In den Caritas-Sozialberatungsstellen werden diese Menschen professionell begleitet, beraten und unterstützt.**

Wenn jemand den Job verliert und die Stromrechnung deswegen nicht mehr bezahlen kann oder ein geliebter Mensch in der Familie plötzlich stirbt, ist das ein einschneidendes Erlebnis. Viele Menschen brauchen in solchen Situationen Unterstützung, damit sie wieder auf eigenen Beinen stehen können.

Die SozialberaterInnen der Caritas versuchen, gemeinsam mit den Betroffenen, einen Weg aus der Krise zu finden. In manchen Fällen mag das kostenlose Kleidung sein, in anderen Lebensmittelgutscheine oder die Übernahme der fälligen Stromrechnung zur Überbrückung der Notsituation. Im Winter kommt oft noch hinzu, dass Menschen ihre Häuser und Wohnungen häufig nicht ausreichend beheizen können. Außerdem informieren die SozialberaterInnen Menschen in Not auch über mögliche staatliche Gelder, die ihnen zustehen (z.B. die Mindestsicherung) und helfen ihnen auch bei der Beantragung. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Unterstützung und Begleitung in der Sozialberatung nachhaltig sind.